



# Universität Potsdam

## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftlichen Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften** ist für den **Bereich Musikwissenschaft / Musikpädagogik** und –**didaktik** zum **01.06.2020** eine Stelle als

## Assistenz zweier Professuren

**Kenn-Nr. 21/2020**

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden (100 %) voraussichtlich für die Dauer eines Jahres als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

### Aufgabengebiet:

- selbständige Organisation der Assistenz von zwei Professuren im Bereich Bildungswissenschaften/ Musik (Terminplanung, Korrespondenz, Postbearbeitung; Aktenablage, Planung und Abrechnung von Reisen, Bibliotheksangelegenheiten, Ansprechpartner für Studierende)
- Verwaltung von Haushalts- und Drittmitteln
- Aufbereitung von Daten sowie Erstellung von Statistiken, Diagrammen und Präsentationen
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Forschungsprojekten
- Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen
- Gestaltung und Verwaltung der Homepage

**Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabenspektrum und freuen uns, wenn Sie sich bewerben und folgende Anforderungen erfüllen:**

- Abschluss als Kauffrau/-mann<sup>1</sup> für Bürokommunikation, geprüfte/-r Sekretär/-in<sup>1</sup> oder vergleichbar

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Fähigkeit zu konzentrierter, gründlicher und selbständiger Arbeit, Organisationsgeschick, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten und zur Fortbildung
- ausgeprägtes kommunikatives Geschick im Umgang mit verschiedenen Personengruppen, freundliches und sicheres Auftreten im Publikumsverkehr und am Telefon
- sehr gute Fähigkeiten im Umgang mit den Mitteln moderner Bürokommunikation und mit elektronischen Medien

Informationen zur Universität Potsdam finden Sie im Internet unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen die Fakultätsgeschäftsführerin Frau Dr. Roswitha Rudtke unter der Telefonnummer (0331) 977 - 2023, E-Mail: [roswitha.rudtke@uni-potsdam.de](mailto:roswitha.rudtke@uni-potsdam.de), gerne zur Verfügung.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Bewerbungen sind bis zum 24.02.2020 unter Angabe der Kenn-Nr. 21/2020 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an [bewerbung@uni-potsdam.de](mailto:bewerbung@uni-potsdam.de) (gerne in einer zusammengefassten Datei) zu richten.**

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 04.02.2020